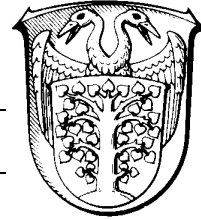


STADT LINDEN

Der Magistrat



Stadt Linden · Postfach 11 55 · 35436 Linden

Frau Stadtverordnete
Gudrun Lang
Fraktionsvorsitzende
SPD

Konrad-Adenauer-Straße 25
35440 Linden

Postfach 11 55
35436 Linden

Telefon 06403/605-0
Telefax 06403/605-25

Fachbereich 3: Bauen und Umwelt
Sachbearbeiter: Frau Dilger-Becker
Durchwahl: 06403-605-18

Homepage: www.linden.de
E-Mail: b.dilger-becker@linden.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Aktenzeichen

Unser Zeichen

Unser Aktenzeichen

Datum

1. Juli 2022

Anfrage gem. § 16 a GO SPD 26.06.2022 – Errichtung eines Saisongartens

hier: Beantwortung der Fragen

Sehr geehrte Frau Lang,

Ihre Anfrage beantworten wir wie folgt:

Zu Frage 1- Hat der Magistrat eine entsprechende Fläche ausgewiesen, auf der Bürgerinnen und Bürger sowie aktuell geflüchtete Obst und Gemüse anbauen können?

Es wurde noch keine entsprechende Fläche ausgewiesen, da noch keine geeignete Fläche gefunden werden konnte. Die Flächen der Stadt Linden, auf denen Gemüse- und Obstanbau möglich wären, sind langfristig an Landwirte verpachtet und liegen in Programmen fest. Es kommen grundsätzlich nur Ackerflächen oder Gartenflächen in Betracht, da Grünland nicht umgebrochen werden darf.

Bezüglich der Pflege (Vorbereitung, Bewässerung, Abräumen) der Fläche durch den Bauhof ist festzustellen, dass diese Arbeiten aufgrund der personellen Situation des Bauhofes keinesfalls von diesem übernommen werden können.

Zu Frage 2 – Hat der Magistrat die entsprechende Nutzungssatzung erarbeitet?

Eine Nutzungssatzung wurde bislang aufgrund der unter Nr. 1 aufgeführten Umstände noch nicht erarbeitet.

Sprechzeiten Umweltbeauftragte:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch: nach Vereinbarung

Bankverbindungen	BLZ / BIC	Kto. / IBAN	
Sparkasse Gießen	513 500 25 / SKGIDE5FXXX	284 000 019 / DE22 5135 0025 0284 0000 19	Gläubiger-ID: DE12LIN00000051745
Volksbank Mittelhessen	513 900 00 / VBMHDE5FXXX	14 631 003 / DE63 5139 0000 0014 6310 03	Steuernummer: 020 226 803 26
Postbank Ffm.	500 100 60 / PBNKDEFFXXX	683 83-603 / DE23 5001 0060 0068 3836 03	USt-ID: DE112591242

Zu Frage 3 – Wenn nein, wann ist mit der Umsetzung zu rechnen?

Ein Umsetzungszeitpunkt kann noch nicht benannt werden, da dieser von der Verfügbarkeit einer geeigneten Fläche abhängt.

Da der ursprüngliche Antrag aus 2020 resultiert, ist die Finanzierung nicht gewährleistet.

Alternativvorschlag des Fachdienstes 3.2:

Der Gedanke, es den Menschen zu ermöglichen, Obst und Gemüse selbst anzubauen, ist in der gegenwärtigen Situation überaus positiv zu sehen.

Der Fachdienst 3.2 schlägt vor, zur Erreichung der Ziele des Anbaues von Obst und Gemüse durch Bürgerinnen und Bürger eine Kooperation mit den Landwirten zu suchen und mit diesen ein Saisongartenprojekt o. Ä. ins Leben zu rufen. Die Landwirte mit ihrer hohen fachlichen Kompetenz könnten den an Gemüse- und Obstanbau interessierten Bürgerinnen und Bürgern theoretisch und praktisch Hilfestellung leisten und auch geeignete Flächen zur Verfügung stellen.

Diese Leistung kann von den Landwirten natürlich nicht kostenfrei erbracht werden, sondern die Bürgerinnen und Bürger müssten die Fläche und ggfs. deren Dienstleistung von den Landwirten pachten. Eine solche Kooperation würde jeder Seite, sowohl den Bürgerinnen und Bürgern als auch den Landwirten, zum Vorteil gereichen.

Nachstehend einige Links zu bestehenden Saisongartenprojekten bzw. auch zu SoLaWi (solidarische Landwirtschaft)-Projekten.

<https://saisongarten-bergstrasse.de>

<https://www.saisongarten-friedberg.de/>

<https://bürgermachenlandwirtschaft.de/>

<https://solawi-marburg.de/>

gez.

Jörg König
Bürgermeister